

Liebe Suteroderinnen und Suteroder!

Der Dorfverein Suterode e.V. hat sich des Projektes „Saal Fricke“ vor drei Jahren angenommen. Diejenigen, die am 8. Oktober bei der Info-Veranstaltung zum Saal anwesend waren, haben gemerkt, dass noch viele ungefangene Fische in unserem Teich herumschwimmen.

Hier sollen nun einige Dinge grundlegend auf den Punkt gebracht werden.

Die vorgestellte Planung mit der Kostenberechnung stellt das All-Inklusive-Paket zur Erhaltung des Saales mit einem Anbau für die Sanitäranlagen in der Ausführung durch Fremdfirmen dar. Diese Planung war sehr wichtig, damit man überhaupt einmal weiß, was alles gemacht werden kann und muss.

Bei der Überprüfung der Finanzierung und der Fördermöglichkeiten für dieses Projekt sind uns quasi bröckchenweise Informationen bekannt geworden, so z.B., dass alle Spenden und Zuwendungen von Dritten sowie auch ein gewährter Kredit förderschädigend sind. Das hieße, dass alle diese Einnahmen vor einem Förderantrag von der Bausumme abgezogen werden. Nur dieser letzte Anteil könnte dann gefördert werden.

Dies hat uns klar gemacht, dass eine Umsetzung in der All-Inklusive-Form nicht finanzierbar ist.

Wir müssen und wollen nun nach anderen Ansätzen suchen und haben uns überlegt, wie bereits am Sonntag angesprochen, z.B. Bauabschnitte zu bilden. Auch eine stärkere Einbeziehung von Eigenleistungen ist denkbar, wenn es uns gelingt, die junge Generation ins Boot zu holen.

Dies wollen wir aber erst weiter verfolgen, wenn ein Votum der Bevölkerung, also von Euch/Ihnen vorliegt, ob überhaupt ein Erhalt des Saales gewünscht ist.

Wie könnte man sich die Zukunft des Saales vorstellen, was ist dringend notwendig, was kann zunächst oder überhaupt unterbleiben? Schreibt uns auf den verteilten Abfrage-Zetteln oder gerne per mail unter info@suterode.de.

Für verschiedene Konzepte könnten dann Finanzierungsmöglichkeiten erarbeitet werden und es könnte nach "unschädlichen" Fördermöglichkeiten und Geldtöpfen gesucht werden.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, zu einer besseren und zukunftssträchtigen Lösung für den Saal zu kommen, damit er auch für die nächsten Generationen erhalten bleibt. Mit den Fördermitteln der Dorferneuerung haben wir jetzt die einmalige Chance dazu.

Entscheidend ist nicht **ob**, sondern **wie** und **was** gemacht wird!

Es dürfte wohl kaum jemanden geben, der einen Erhalt des Saales grundsätzlich ablehnt. Wir müssen nur ein tragbares und für alle akzeptables Konzept aufstellen.

Dafür benötigen wir Euren/Ihren Zuspruch und die Bereitschaft, etwas in und für Suterode zu bewegen.

Lasst uns "Butter bei die Fische" packen!

Der Vorstand des Dorfverein Suterode e.V.